

# Musiktherapeutin / Musiktherapeut

## Berufsbild

Musiktherapie ist eine psychodynamisch orientierte Therapiemethode. Sie setzt in vielfältigen Formen Musik als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel ein. Die Erfahrungen mit Musik bringen seelische Inhalte, Gefühle, Spannungen und latente Konflikte in Bewegung, welche therapeutisch aufgearbeitet werden können. Im Schwerpunkt liegt die Entwicklung und Förderung der gesunden Anteile der Persönlichkeit. Wichtig ist der individuelle Zugang zu Musik und Klang.



## Anforderungen

- Mindestalter 26 Jahre
- Hochschul- oder Fachhochschul-Abschluss in Richtung Musik, Heilpädagogik, Psychologie, Pädagogik, soziale Arbeit oder Medizin
- Ausgewiesene Berufserfahrung in einem therapeutischen, medizinischen, psychologischen, heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder musikalischen Beruf
- Grundlagen in Musiktheorie und mehrjährige Musizierpraxis auf je einem Haupt- und Nebeninstrument
- Improvisationserfahrung, Vertrautheit mit Stimme und Körperausdruck
- 20 Stunden kontinuierliche Einzelpsychotherapie
- 40 Stunden musiktherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe

## Ausbildung

Meist 4-jährige, berufsbegleitende Ausbildung, dabei etwa 300 Stunden Praktikum an verschiedenen Institutionen

- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Berufsbegleitende Ausbildung Musiktherapie (bam), Zürich
- Integrative Musiktherapie SEAG, Rorschach
- Ausbildung Musiktherapie mit Instrumentenbau FMWS, Schwaderloch
- Orpheus Schule für Musiktherapie, Schafisheim

## Perspektiven

Je nach persönlicher Vorbildung und eigenem Interesse gibt es musiktherapeutische Arbeitsbereiche: Psychiatrie, Psychogeriatric und Geriatrie, Heilpädagogik, Psychosomatische Medizin, Innere Medizin und Onkologie, Palliative Medizin, Prophylaxe, Suchtkrankheiten und Ess-Störungen, Rehabilitation, Neurologie.

Mit entsprechender Ausbildung Musik-Psychotherapie in freier Praxis.

## Meine praktische Ausbildung im SPZ

Der Patient soll die Möglichkeit haben, sich selber wahrzunehmen und seine Bedürfnisse, Gefühle und Ziele zu erkennen. Dabei hilft der Musiktherapeut mit musikalischem Spiel und gemeinsamem Singen. Das kann im Musikzimmer oder aber am Bett der Patienten stattfinden. Dabei wird die Therapie den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Betroffenen angepasst. Sei es aktiv mit einfachen Spielanleitungen, Instrumentenwahl oder mit Körperwahrnehmungsübungen, Klangreisen usw.

Wichtig ist die kontinuierliche Begleitung und Supervision durch die Therapeuten während des Praktikums. Das heisst, dass der Auszubildende zu Beginn bei den Therapien nur zusieht, und später dann im Beisein des Therapeuten beginnt, mit Patienten zu arbeiten. Anschliessend wird besprochen, was gut war und was noch besser gemacht werden könnte.

## Was bietet das Schweizer Paraplegiker-Zentrum?

### Interessante Aufgaben für über 80 Berufsgruppen

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

### Ferien und Feiertage

- Bis zum 20. Altersjahr 6 Wochen Ferien, dann 5 Wochen Ferien pro Jahr

### Vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot

- Konzerte / Ausstellungen / Theater
- Bibliothek (Lesungen)

### Sportangebot

- Wöchentlicher Personalsport
- Gratisbenutzung von Schwimmbad, Sauna, Sportanlagen, Fitnessraum / Benutzung der Tennisplätze

### Weitere Fringe Benefits

- Vergünstigte Preise im Restaurant (subventioniert)
- Einkaufsvergünstigungen in diversen Fachgeschäften
- Saisonal vergünstigte Freizeitangebote



## Meine Motivation

Das Angebot der Musiktherapie im Rahmen der REHA finde ich sehr wertvoll. Es ist eine bereichernde Erfahrung, mich im therapeutischen Kontakt persönlich einzubringen. Nach einer anfänglichen Begleitung der Therapeutin kann ich auch selbstständig Patienten übernehmen. So wachse ich schrittweise in die Rolle als Musiktherapeutin. Es berührt mich, dass ich mit den Menschen im SPZ ein Stück Weg mitgehen und teilen kann.

Sabine Baumgartner